

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 107.

Sonntag den 7. Mai

1876.

Holzversteigerung.

Montag den 15. Mai d. J., Vormittags 9¹/₂ Uhr beginnend, werden in dem fiskalischen Walddistrikt Hohewald 2r Th., Gemarkung Engenhahn, nachbemerkte Hölzer, auf Verlangen mit Zahlungsausstand bis zum 1. September nächsthin gegen Sicherheitsleistung, noch mal an Ort und Stelle meistbietend versteigert:

64 Raummeter buchen Scheitholz,	
564 " " Brühlholz,	
3010 Stück " " Wellen und	
34 Raummeter " " Stodholz.	

Obstein, den 1. Mai 1876.

Königliche Oberförsterei.
Wilhelmi.

146

Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 10. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocal Friedrichstraße 6 wegen Geschäftsaufgabe:

Eine große Parthie Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Ledertaschen, Feuerzeuge, ferner: Damentaschen, Fächer, Schmuckstücke in großer Auswahl, Spazierstöcke (Oliven, Myrthen, Bambus), Stickerien, Wolle & Baumwolle, Kurzwaaren u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

23 F. Müller, Auctionator.

Versteigerung einer Ladeneinrichtung.

Nächsten Freitag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionslocal Friedrichstraße 6: Eine große, vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in 3 großen Glaschränken, 12 Glaslasten mit Spiegelwänden, 1 großen Glasschrank mit Schieberthüren, 1 Theke, 3 großen und kleinen Tischen, 1 Sessel, 1 Stuhlleiter, 1 Gasschrank, 1 kleinen Schränkchen, 1 Wandkasten, 1 Real, 2 Säulösen, 1 Kohlenkasten, 1 Ofenschirm, 1 Tritt, 3 Schilder, Vorhänge u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Sachen sind gut erhalten und in jedem Geschäft und Local zu verwerthen.

23 F. Müller, Auctionator.

Noten-Abschreiben wird bestens besorgt.
Näheres Expedition, 3653

Wiesbaden.

Kunst-Ausstellung im Curhause.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Das grosse historische Gemälde von Wilhelm Lindenschmit, Professor der Königl. Akademie in München, bleibt nur noch bis zum 9. Mai ausgestellt.

3589

C. Merkel.

Brauerei Ruhl.

Heute Sonntag den 7. Mai, zur Eröffnung der neu hergerichteten Gartenwirtschaft:

Concert,

wobei ein vorzügliches Lagerbier verzapft wird.

3590

H. Sternberger.

Weckbacher's Brauerei.

Heute: Großes Frei-Concert, wozu ergebenst einladet
3618 Peter Sohl.

Dotzheim.

Heute Sonntag den 7. Mai findet im Gasthaus zur Krone Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet
Der Gastwirth.

Dasselbst sind mehrere Stück Aepfelwein abzugeben. 2950

Kaiserlaal in Sonnenberg.

Heute und jeden folgenden Sonntag findet Flügel-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet
3567 August Köhler.

Goldnes Ross.

Vorzügliches Lagerbier. 3615

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Restauration Willy,

Gde der Rhein- und Karlstraße.

Die Eröffnung meiner Gartenwirtschaft erlaube mir hiermit anzuzeigen. Gleichzeitig empfehle ein gutes Glas Lager-Bier, warme und kalte Speisen, sowie Billard. Fr. Willy. 3643

Weinetiquetten,

alle Sorten, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, fertigt billigt die Lithographie und Druckerei von

3623 Louis Roth & Sohn, 17a Römerberg 17a.

1. Qualität, Brod 54 Pfennig,

Kornbrod 50 Pfennig

empfehlen J. Ahlbach, Bäckermeister,
3611 Draisstraße 22.

Helenenstrasse 3, Part., Altene **Bettstelle** billig zu verk. 3555
Ein mit den hiesigen Verhältnissen gut vertrauter **Agent** wird als Stadtreisender zu engagiren gesucht. Offerten unter N. N. postlagernd erbiten. 3551

Ein Vereinslokal steht zur Verfügung bei Gastwirt **Spietersbach**, Röderstrasse Nr. 3. Auch empfiehlt derselbe ein **vorzügliches Glas Lagerbier**. 3595

Herzliche Gratulation unserem lieben Meister **W. E.** zu seinem morgigen Geburtstag. **K. A.** 3587

Herzliche Gratulation dem Fräulein **Babette Scherer** zu ihrem heutigen Geburtstag. — Von Einem, der es nicht vergißt, wenn Babette ihr Geburtstag ist. 3601

Ein donnerndes Hoch dem **Karl B. . cher** in der Nicolasstrasse zu seinem 16. Wiegenfeste.

Wer, Karl, was glaubst du dann,
Gell, Du glaubst mer ginge haam?
Ne, do bist de schepp gedreht.
Mer peise jezt e anner Fleht. —
Mer, Rees um Worscht,
Un ebbes for de Dorcht.

3635

A. H. G. Sch.

Von der Webergasse 2 bis zum „Hotel Bellevue“, Wilhelmstrasse, wurde ein **schwarzes, gestrichenes Tuch** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung von 2 Mark bei der Expedition d. Bl. 3668

Ein schwarz-emaillirter **Ohring** wurde von der Adelsheidstrasse durch die Suranlagen bis zur Dietsmühle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Adelsheidstrasse 11 abzugeben. 3577

Am Freitag Abend wurde in der Frankfurterstrasse eine **Spitzenhaube** verloren. Gegen Belohnung abzug. Dohheimerstr. 20. 3576

Eine Frau sucht Beschäftigung für Nachmittags; auch übernimmt dieselbe das Ausführen u. Ausfahren von Kindern. N. Adlerstr. 28.

Eine **perfekte Büglerin** sucht eine dauernde Bügelstelle. Näheres Expedition. 3557

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. N. Schwalbacherstr. 53, 1 St. h.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Wellrichstrasse 8, Hth. 3570

Ein perfektes Bügelmädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Wellrichstrasse 19, Frontspitze. 3596

Eine **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näheres Dohheimerstrasse 27. 3641

Eine Monatfrau gesucht Moritzstrasse 46, 1. Stod. 3614

Monatsstelle. Ein junges Mädchen wird für leichte Arbeit gesucht. Näh. Bleichstrasse 23, Hinterhaus, Parterre. 3627

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten bei Privatleuten. Näheres Schwalbacherstrasse 27, Seitenbau. 3636

Eine tüchtige Wäscherin kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres Bleichstrasse 23 im Hinterhaus, Parterre. 3626

Eine **Wesfrau** gesucht Goldgasse 3. 3647

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres Expedition. 3665

Ein tüchtiges Wäschmädchen gesucht Taunusstrasse 21, Hinterhaus; auch kann daselbst ein braves Mädchen das Bügeln erlernen. 3529

Gefübte Kleidermacherinnen, sowie zwei brave Behrmädchen werden gesucht Walramstrasse 33 im 1. Stod. 3492

Ein **ordentliches Mädchen** wird gesucht und kann gleich eintreten Herrnmühlgasse 3, zwei Stiegen hoch. 3200

Ein gutes Hausmädchen wird gesucht von Frau v. Madede, Friedrichstrasse 27. 3544

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Goldgasse 16. 3587

Gesucht auf den 18. Mai ein in jeder Arbeit erfahrenes, gefesttes Mädchen Wellrichstrasse 15. 3494

Ein feines Zimmermädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Taunusstrasse 37, Seitenbau links, 1 St. h. 3483

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 30
Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Rheinstraße 7, Parterre rechts. 348
Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen häuslichen und feineren Arbeiten erfahren, sucht Stelle zur Führung des Haushalts oder bei einer einzelnen Dame. Offerten unter Z. 5656 besorgt die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz** in **Mainz**. 11

Ein tüchtiges Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeiten durchaus versteht, sucht Stelle bei einer stillen Familie. Näheres Ludwigstrasse 1, Parterre. 3441

Nerostrasse 19 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 3463

Nerostrasse 2 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 354

Ein junges Mädchen wird für die Hausarbeit gesucht Kirchstraße Nr. 15 a, Bel-Etage. 3549

Ein fleißiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 24. Mai gesucht. Näh. Wörthstrasse 20, Parterre. 3572

Ein Zimmermädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Exped. 3584

Stellen wünschen: Eine **Gouvernante**, eine **Haushalterin**, eine **Kammerjungfer**, mehrere feinere **Zimmermädchen**, sowie sehr gute **Köchinnen**, alle mit guten Zeugnissen versehen. **Gesucht werden:** Eine gefestte Person zu einem kleinen Kinde, Mädchen, welche **kochen** können, sowie **Haus- und Küchenmädchen**. Näheres durch das Stellen-Bureau von Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3638

Eine tüchtige Person, welche kochen kann und Hausarbeiten versteht, wird als Mädchen allein gesucht. Näheres Expedition. 3661

Ein feineres Zimmermädchen, gut empfohlen, wird gesucht Sonnenbergerstrasse 39. 3597

Gesucht nach Homburg v. d. H. zum baldigen Eintritt eine bürgerliche Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht. Näheres Moritzstrasse 44, Parterre. 3600

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht Bahnhofstrasse 11. 3604

Ein Kindermädchen für Nachmittags gesucht Rheinstraße 16. 3638

Gesucht auf gleich 20—30 Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich durch **Frau Ochs**, Michaelsberg 1, Thoreingang im Hinterhaus. 3625

Gesucht

zu kleinen Kindern nach **Mainz** eine gefestte, durchaus tüchtige und **zuverlässige Person**. Offerten durch die Annoncen-Expedition von **J. Diemer's** Buchhandlung in **Mainz**. 3646

Gesucht: Ein gutes **Kindermädchen** zum sofortigen Eintritt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Sonnenbergerstrasse 29. 3648

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Empfehlungen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht. Eintritt sofort. Näheres in der Expedition d. Bl. 3655

Ein israel. Mädchen sucht Stelle in einem Manufakturwaren-Geschäft. Näh. Exped. 3657

Haus- und Küchenmädchen suchen sofort Stellen durch **Frau Schug**, Hochstraße 16. 3682

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie ein Kindermädchen werden gesucht Taunusstrasse 14, Parterre. 3639

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer. Näheres Römerberg 33, 3 St. hoch. 3624

Gesucht werden: Eine erfahrene **Kindergärtnerin**, eine tüchtige **Küchenhaushalterin** für ein hiesiges Hotel (Jahresstelle), eine solche nach Bad Schwalbach (Saisonstelle), zwei tüchtige **Köchinnen** für Privathotels, ein **Mädchen**, welches im Weißzeugfach und Küche bewandert ist, zur **Stütze der Hausfrau** in ein Hotel, gute **bürgerliche Köchinnen**, Mädchen, die etwas kochen können, als solche allein, eine **Köchin** zur Aushilfe auf 4 Wochen, tüchtige **Küchenmädchen** (Lohn 20 Mark per Monat) u. u. durch **Ritter's** Placierungsbureau, Webergasse 13. 157

Ein **anständiges Mädchen** wird zum Eintritt in eine engl. Familie u. zur sofortigen Mitreise nach England gef. N. Exp. 3620
Eine **tüchtige Herrschafts-Köchin** mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle. Ndh. Exped. 3662
Den geehrten Herrschaften können einige brave Mädchen, im Nähen, Bügeln und Hausarbeit bewandert, nachgewiesen werden durch **Ritter**, Webergasse 13. 157

Lepesirer Balling, Moritzstraße 26, sucht einen wohlgezogenen Jungen in die Lehre. 3488
Einen **Schreinerlehrling** sucht **Schreiner Birnbaum**, Zahnstraße 3. 3498

Ein junger Bursche zum Ausgehen gesucht Hirsch-Apotheker. 3497
Ein junger, angehender **Kellner** sofort gesucht Langgasse 11. 3519
Ein junger Mann, **tüchtiger Comptoirist, militärfrei**, mit Sprachkenntnissen, auch für Reisen verwendbar, sucht baldiges Engagement. Offerten sub A. B. C. bei der Exped. erb. 3560

Ein **kräftiger Junge** kann in die Lehre treten bei **Hch. Altmann, Schlosser, Frankentstraße 5**. 3561

Wochenschneider gegen guten Lohn gesucht Steingasse 26. 3571
gesucht Neugasse 14. 3618

Krankenwärter

Ein Saalkellner

für ein Hotel ersten Ranges gesucht. Ndh. Exped. 3617

Ein angehender **Kellner** auf den 15. Mai gesucht Taunusstraße 26. 3633

Ein durchaus zuverlässiger Mann gesetzten Alters, lokal- und geschäftskundig, mit besten Empfehlungen versehen und der Caution leisten kann, sucht einen Vertrauensposten in einem Geschäfts- oder Herrschaftshause. Eintritt nach Belieben. Ndh. Exped. 3642

Ein zuverlässiger Diener, sowie eine Kammerjungfer suchen sofort Stellen; 6-8 bürgerliche Mädchen, sowie ein Ladenmädchen erhalten auf gleich Stellen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **G. Seib, Nerostraße 34**. 3628

Ein junger, williger Hausbursche wird in eine Restauration gesucht Friedrichstraße 16. 3637

Ein **gewandter Portier**, sprachkundig und gut empfohlen, findet gute Saison-Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 157

Ein **Schreinergehilfe** wird gesucht Dohheimerstraße 12. 3666

Ein **Herrschaftskutscher**, sowie ein Gartenarbeiter wünschen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3630

6000 Thaler

werden zu 5 pSt. bei pünktlicher Zinszahlung auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter R. W. 27 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3573

1200 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Ndh. Exped. 2408

Zu miethen gesucht 3598

auf längere Zeit 3 gut möblierte Zimmer mit Küche in anständigem Hause im Preise von ca. 100 bis 110 Mark per Monat. Offerten an Herrn **Falkner**, Wilhelmstraße 40, erbeten.

Adelheidstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3664

Adolphsallee 8 ist der 2., 3. und 4. Stock, jeder Stock mit 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 3580

Dohheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

Dohheimerstraße 31 ist ein Zimmer mit Mansarde (mit oder ohne Möbel) an eine anständige Person zu vermieten. 3558

Dohheimerstraße 32, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3612

Helenenstraße 3, Parterre, einfach möbl. Zimmer z. verm. 3556

Nicholsberg 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Ndh. im Cigarrenladen. 3658

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Röderstraße 17 ist ein kleines Logis zu vermieten. 3563

Römerberg 23 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 3622

Schwalbacherstraße 19 ist ein kl., möbl. Stübchen zu verm. 3586

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 300 fl. jährlich sogleich oder später zu vermieten. Ndh. Platterstraße 13 bei C. Rüger Wittwe. 2733

Wellrigstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wellrigstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38

ist die 2. Etage mit Küche, Mansarden u. auf 1. Juni zu vermieten. 3609

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zu vermieten Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch. 3480

Ein **schönes, möbliertes Zimmer** zu vermieten Stiffstraße 5c. 3514

Elegante, möblierte Wohnungen zu vermieten Nicolassstraße 1. Gute Bedienung. Ndh. daselbst. 3457

Ein gut möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 23. 3585

Ein großes Zimmer ist sofort unmöbliert zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 3588

Zwei bis drei Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3599

Eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus Oranienstraße 23 ist vom 1. Juli ab oder früher zu vermieten. 3594

Eine schöne, freundliche Mansard-Wohnung mit Wasser-Einrichtung ist an stille Leute zu vermieten Bahnhofstraße 11. 3605

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Adlerstraße 44, 2 St. r. 3654

Langgasse 31

ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3477

Eine **Bäckeret** mit Wohnung zu vermieten. Ndh. Exped. 3591

In einer der frequentesten Straße gelegene, **schön eingerichtete Wirthschaft** auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. N. Exp. 3608

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Mühe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Arbeiter finden Logis Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft. 3482

Zwei reinkl. Arbeiter finden Logis Röderstraße 35, Vorderh. 3440

Arbeiter finden Kost und Logis Webergasse 42, Hth., 3 St. h. 3569

Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Logis Neugasse 22, Hth., 2 St. h. 3650

Zwei reinkl. Arbeiter finden Logis Helenenstr. 14, Hth., 1 St. 3650

Ein reinkl. Arbeiter findet Schlafstelle Saalgasse 26, Hinterh. 3645

Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, Vorderh., 3 St. 3651

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 33, Hinterh. 3660

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrigstr. 17a, Hth. Part. 3631

Ein reinkl. Arbeiter kann Logis erhalten Ellenbogengasse 9 bei F. Erhardt. 3636

Mädchen können Logis erhalten Friedrichstraße 28, Hth. 3640

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, **Christiane Geyer**, zur Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit den herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:

3649 **Daniel Geyer**, Sohndiener.

Muckerhöhle.**Vorzügliches Lagerbier.** 3878**Wein-Preiscourant** 3575

von

J. C. Keiper,

Kirchgasse 32.

Weiss-Weine.

	per Flasche à ¾ Liter.	
1874r Laubenheimer	1 Mk. 75 Pf.	
1872r Rüdesheimer Oberfeld	1 " 50 "	
1870r Geisenheimer	1 " 80 "	
1868r Winkler	1 " 80 "	

Ausl. Weine.

Bordeaux-Medoc	1 " 30 "
" St. Julien	1 " 50 "
" St. Emilion	2 " — "
" St. Estèphe	4 " — "
1st. Portwein	4 " — "
" Sherry	4 " — "
" Madeira	4 " — "
Alter Malaga	2 " — "

(Leere Flaschen werden mit 10 Pfg. retour genommen.)

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise.

Elise Berg Wwe.,

177 [578]

Gebamme, Grebenstraße 19, Mainz.

Neue**Lissaboner Kartoffeln**

empfehl

3461

A. Schirg,

Königl. Hof-Lieferant.

Limburger Käse per Pfund 40 Pfg.

empfehl

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 3498

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß sie in **Sonnenberg** eine **Wascherei** eröffnet hat, und empfiehlt sich bei aufmerksamer Behandlung und billiger Bedienung bestens. — Zur Bequemlichkeit bitte ich, Adressen bei Herrn Brühl, Steingasse 28, gütigst abgeben zu wollen, worauf die Wäsche in den Häusern sofort abgeholt wird.

Anna Siedler. 3579**Bordeaux-Flaschen.**

Montag oder Dienstag lade wieder einen Waggon aus. Ich empfehle dieselben zur gefälligen Abnahme bei äußerst billigen Preisen. Bestellungen ab **Rheingauer Bahnhof** entsprechend billiger.

3578

W. Horn, 9 Michelsberg 9.

Lücher-Arbeiten werden gut und billig ausgeführt, sowie das Sezen und Schwarzen der Ofen fortwährend angenommen von **Ludwig Sprunkel, Lücher und Ofenseher,** 3564 Kirchgasse 35, 2 Etage hoch.

Französisch von einem **geprüften** Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei (Professoren-Verein) **M. Favrat, Mauerstraße 2, Bel-Etage. 258**

Ein **Bügeleisen** zu verkaufen **Frankenstraße 7, 3 St. 3547****Pompier-Corps.**

Montag den 8. Mai Abends 6 Uhr: **Übung** ohne Uniform der **Abtheilung No. 7** im Theaterhofe, wozu die zugehörigen Mannschaften eingeladen werden. **Das Commando.**

Im Falle Jemand noch eine Forderung in Bezug meines Baues Röderallee 26, an mich zu machen hätte, so erlaube ich, sich bis zum 15. d. Mts. bei mir zu legitimiren, widrigenfalls ich später keine Forderung mehr anerkennen werde. **3553**

Kepler.**Beachtenswerthe Anzeige.**

Verkauf von circa 1000 Duzend Damen- und Herren-

Glacé-Handschuhen**Burgstraße 2a.**

Wegen der lang andauernden Geschäfts-Calamität bin ich von verschiedenen Handschuhfabrikanten der Provinz Sachsen, welche, um ihren Verpflichtungen nachzukommen, gezwungen sind, billig zu verkaufen, beauftragt, ihre Artikel zu folgenden billigen, aber festen Preisen zu verkaufen.

Preis-Courant:

Damenhandschuhe, 1-Inöpf., 75 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pf.,
2 " 1 Mt., 1 Mt. 25 Pf.,
hochfeine, doppelt genäht, 1 Mt. 75 Pf.,
Herrenhandschuhe, 1-Inöpf., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pfg., 1 Mt. 50 Pf.,
1 " gesteppte 2 Mt.

Auf diese billige Offerte erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum Wiesbadens und Umgegend ganz besonders aufmerksam zu machen.

Zugleich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß eine große Nachsendung in vorzüglicher Qualität und prachtvollen Farben eingetroffen ist.

Geschäftsfokal: Burgstraße 2a.**Der Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit.**

Der Beauftragte:

2063

H. Krämer.**Georg Höhn,****Badhaus „Zum goldenen Brunnen“
Langgasse 24,**

empfehl sein reich assortirtes Lager in ächten **Weerschaum** und **Bernstein-Cigarren-Spißen** und **Pfeifen**. Cigarren Spißen mit Monogrammen und Wappen, sowie sonst jede gewünschte Form werden schnell angefertigt; ebenso halte ich reiche Auswahl **Spazierstöcke** und fertige nach Bestellung **Schnitzereien** Naturstöcke und Eisenbein an.

Reparaturen dieser Artikel, sowie alle darin einschlagende Arbeiten werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich mein Lager in und ausländischen **Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabak**.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Französischen Unterricht ertheilt ein junger, französischer Professor. Offerten unter E. R. in der Exped. abzugeben.

Einem geehrten Publikum die Mittheilung, daß ich unter dem heutigen meine **Musikalien-Handlung & Leihanstalt** an

Herrn Carl Wolff

käuflich abgetreten habe und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auf denselben übertragen zu wollen.
Mein **Piano-Magazin** führe ich nach wie vor unter meiner Firma unverändert weiter.
Wiesbaden, den 1. Mai 1876.

Hochachtungsvoll
Adolf Abler.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich hiermit meine

Musikalien-Handlung & Leihanstalt

aufs Angelegentlichste.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch coulante Bedienung die mich Bechrenden in jeder Weise zufrieden zu stellen.

3568

Hochachtungsvoll
Carl Wolff, Taunusstraße 27.

Eine **neue, grosse** Sendung

Damen-Umhänge,

darunter eine Anzahl

ganz neue Façons,

zu **billigen, festen Preisen** eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39

39 Langgasse 39.

Dr. Mossa, homöopathischer Arzt,

Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse.

Sprechstunden: Morgens 9—10, Nachmittags 2—4 Uhr. 3610

Die Sonntagszeichenschule

des Local-Gewerbevereins hat bereits für das laufende Sommersemester begonnen und können neue Anmeldungen nur noch bis incl. Sonntag den 14. Mai Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende:

Chr. Gaab.

238

Restauration Neiss, Bahnhof-

empfehlen einen reinen 1873r **Geisenheimer** per Flasche 1 Mark, **Vopparder Rothwein** per Flasche 1 Mark 50 Pf., einen ganz feinen **Bordeaux** per Flasche 1 Mark 50 Pf., sowie ein ausgezeichnetes, gutes Glas **Bier**, kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Jos. Neiss.

Eine schöne, gußeiserne **Säulenpumpe** zu verkaufen Bahnhof-
straße 11. 3602

GRAND HOTEL (Schützenhof).

Wiesbaden.

Sonntag den 7. Mai c.:

Wiedereröffnung des Schwimmbades und des neu angelegten Gartens.

Jeden Tag { **Gabel-Frühstück** (2 Gänge) M. 1.50
im Saal und im { **Souper à part** (3 Gänge) . . . 2.—
Garten: { **Table d'hôte 1 Uhr** . . . 3.—

P. S. Auf Verlangen wird der Bier-Salon in der Trinkhalle des Hôtels von 6 Uhr Abends vorläufig noch offen bleiben. **E. Oursin.** 45

Neue Lissaboner Kartoffeln, frisch geräucherten Rhein-Lachs

empfehlen **August Engel.** 3540
Steingasse 7 ist ein **Kinderstagen** zu verkaufen. 3452

Frische Maikräuter,

vollsaftige Apfelsinen 3629

empfehlst

A. Schirmer, Markt 10.

Von heute Sonntag ob ist die Wirthschaft der Bürger-Schützen-Galle unter den Eichen geöffnet.

Achtungsvoll

3585

J. Bröner, Restaurateur.

la Weiss-Brod,

4 Pfund-Laibe à 50 Pfg., bei

3629

A. Schirmer, Markt 10.

Zitherunterricht nach der anerkannt besten Schule wird erteilt. Referenzen über die besten

Erfolge stehen zur Disposition. Näh. Exped.

3606

Strümpfe, Socken & Beinlängen

in weiß und farbig von 45 Pfg. an empfehlen

3581

Geschw. Nehren, Goldgasse 12.

Kartoffeln.

Von morgen Montag 8 Uhr ab sind wieder gute gelbe und blaue Kartoffeln, 200 Pfund zu 6 Mk. 10 Pf., im Rahr'schen Hofe Kirchgasse 14 zu haben.

Abt. Kahn. 3546

Ein illustriertes Briefmarken-Album von 350 Briefmarken, eleganter Einband, mit 1176 verschiedenen Brief- und Couvertmarken, fast sämtliche Länder der Welt vertretend, welches 165 Mark gekostet, wird für 100 Mark abgegeben. Näh. Expedition. 3634

Ein Kleiderschrank, ein Kanape, ein Spiegel, ein Nachtschiff, mehrere Stühle sind zu verkaufen untere Meßergasse 36. 3433

Eine frischmelkende Ziege steht zu verkaufen in Sonnenberg No. 135. 3669

Schulgasse 2 sind gute Kartoffeln zu verkaufen. 3619

Eine neue Vogelkiste und mehrere Harzer Weibchen billig zu verkaufen Adelsheidstraße 4a, Hinterhaus. 3552

Backstein, sowie mehrere Hundert leere Cigarrentaschen billig zu verkaufen in der Hamburger & Bremer Cigarrenhandlung von Hch. Fett, Kirchgasse 33, Ecke des Mauritiusplatz. 3566

Ein noch neues, weißes Cachemir-Rädchen ist zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 31. 3558

Bord.

Von heute ab werden sämtliche am Circus verwendete Borde, worunter circa 7000 Stück 16schuhige und 5000 Stück 10schuhige, sowie 400 Cubikmeter tannenes Bauholz dem „Hotel Victoria“ gegenüber äußerst billig verkauft. M. Mundorf. 3468

Zurück.

Sie stand im Licht — Freiwillig trat sie in den Schatten — Ihr standen jene Worte nicht — Die unrechte Deutung hatten — Zurück — Vom Lichte nur entlehne — Deinen Glanz — Ballas Athene. 3440

Anonym einer schuldlosen, anständigen Dame die Ehre abzuschneiden und lächerlich zu machen, dazu gehört wenig Muth und zeigt von einer großen Gemeinheit; ein gebildeter, anständiger Mann würde dies unter seiner Würde halten, selbst wenn einer adeligen, verheiratheten Frau damit ein Gefallen geschieht. Dies mein erstes und letztes Wort. Kassandra. 3554

M.

Nur das thut mir so bitterweh,
Daß Niemand mir von Ihm erzählt,
Ob ich Ihn je nur wiederseh'
Und ob Er glücklich hab' gelebt.
Nur einmal möcht ich Ihn noch seh'n
Und zög Er auch an mir vorbei,
Wollt' ungeset'n am Fenster steh'n,
Blos schauen, ob Er glücklich sei.

3605

Eine Wiese, belegen am Walfmühlweg, geeignet für einen Gärtner, ist zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 5. 3565

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 5. Mai.

Geboren: Am 1. Mai, dem Steinhauer Wilhelm Fischer e. Z. — Am 3. Mai, dem Hautboisten August Hasselmann e. Z. — Am 5. Mai, dem Landwirt Wilhelm Hirt e. S. — Am 23. April, dem Tagelöhner Friedrich Nigel e. S. — Am 5. Mai, dem Schuhmachergehilfen Jacob Döller e. S.

Aufgeboren: Der Kaufmann Johann Roth von Mainbernheim im Königreich Bayern, wohnh. zu Marktbreit im Königreich Bayern, und Louise Döller von hier, wohnh. dahier, früher zu Marktbreit wohnh.

Gestorben: Am 5. Mai, Johanna Dabette, Z. des Schreiners Johann Sehr, alt 5 J. 2 M. 2 Z. — Am 4. Mai, Franz Wilhelm August, S. des Schreinergehilfen August Wintermeyer, alt 10 Z.

Reperitior-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 7. bis 14. Mai. Sonntag den 7.: Don Juan. (Frl. Galle, als Gast.) Dienstag den 9.: Zum Erstenmale: Dichterweihe. Wallensteins Lager. Neu einstudirt: Piccolomini. 4. Akt. Mittwoch den 10.: Die Hugenotten. (Frl. Lütke, Frl. Friedl, Herr Mann, als Gäste.) Donnerstag den 11.: Der Kaufmann von Venedig. Samstag den 13.: Lucrèzia Borgia. (Frl. Friedl, Herr Mann, als Gäste.) Sonntag den 14.: Lannhäuser. (Frl. Galle, als Gast.)

Stockholm, 1. Mai. (Schwedische 10 Thlr.-Loose.) Hauptpreise: No. 97281 1000 Thlr., No. 81005 500 Thlr., No. 6166 18761 25229 à 150 Thlr., No. 86240 201690 227286 à 60 Thlr., No. 19376 27754 40807 70653 148221 158700 194898 246802 à 35 Thlr., No. 1552 8821 29888 40946 68024 74068 87406 93446 97407 102107 142422 171704 186506 187784 219329 220654 236574 à 25 Thlr.

Helsingfors, 1. Mai. (Finnländische 10 Thlr.-Loose.) Es fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 40,000 Thlr. auf No. 18 der Serie 10846, 4000 Thlr. auf No. 17 der Serie 4065, 800 Thlr. auf No. 13 der Serie 7732, 800 Thlr. auf No. 6 der Serie 3620, No. 13 der Serie 914, No. 15 der Serie 5135, No. 6 der Serie 1475 und No. 16 der Serie 6561.

Florenz, 1. Mai. (Stadt Florenz 250 Frs.-Loose.) Es wurden gezogen: No. 6807 100,000 Fr., No. 12608 96005 à 2500 Fr., No. 8809 35394 44202 93629 à 1000 Fr., No. 860 23415 28658 28938 47150 51606 58178 79888 86673 90329 99584 115499 116475 à 500 Fr.

Genua, 1. Mai. (Stadt Genua 150 Frs.-Loose.) Hauptpreise: No. 26259 100,000 Fr., No. 13188 20,000 Fr., No. 54191 5000 Fr., No. 41421 35296 à 2500 Fr., No. 28613 18696 42760 4911 21131 à 1000 Fr., No. 11444 5230 8714 24823 48687 24878 50671 43497 10484 24618 à 500 Fr., No. 69217 56759 54801 55257 22834 41267 62699 27519 à 250 Fr.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Sonntag den 7. Mai.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. 101. Vorstellung. (148. Vorstellung im Abonnement.) „Don Juan.“ Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet. Musik von Mozart. Donna Anna: Frl. Galle, als Gast.

Morgen Montag den 8. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Pompier-Corps. Abends 6 Uhr: Übung der Mannschaft der Abtheilung No. 7 ohne Uniform im Theaterhofe.

Freihand-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokale.

Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.

I.

Werthgeschätzte Redaction!

Ich kann's wirklich nicht länger mit ansehen, wie heutzutage in der Welt im Allgemeinen und in unserer Welt-Cur-Fürken-Stadt im Besonderen Alles d'runter und d'rüber geht! Wenn Sie nichts dagegen haben, will ich in diesem und ähnlichen Schreiben von Zeit zu Zeit meine Privatgedanken über Dies und Jenes bloßlegen. Sollten dieselben nicht immer mit den Ihrigen oder denen Ihrer Leser übereinstimmen, so müssen Sie eben in Betracht ziehen, daß die Meinungen gar verschieden sind. So glaubte z. B. der Bremerhaden-Thomas, um ein Dampfgeschiff regelrecht in die Luft zu sprengen, sei eine große Riste Dynamit nebst Uhrwerk absolut nothwendig, während nunmehr Jedermann überzeugt ist, daß dazu ein alter, ausgebrannter, durchgerosteter Kessel vollkommen genügt. Es fällt mir natürlich nicht ein, den betreffenden Maschinenisten für den beklagenswerthen „Zusall“ verantwortlich machen zu wollen, denn es war ja nicht seine Sache, den Kessel zu untersuchen. Er hatte einfach die vorgeschriebene Quantität Wasser hineinzupumpen, und wenn es hie und da wieder heraussiederte, desto schlimmer für ihn. Ebenso wenig ist der Herr

Regierungs-Inspector zu tadeln, denn der steckte doch auch nicht in dem alten Kessel, und die Eigentümer erst recht nicht, da, nachdem der Kessel so lange Jahre nicht gebohrten war, vorauszusetzen war, daß er bis zum jüngsten Tage halten würde. Ergo: liegt die Schuld einzig an der stehenden Brücke, die Bingen und Radesheim längst hätte verbinden sollen. Es wird wahrhaftig immer gemüthlicher am freien Deutschen Rhein; besonders für Selbstmörder, denn die haben jetzt die Wahl zwischen allen 4 Elementen: Feuer, Wasser, Luft und Erde, können geröstet, ertränkt, in die Luft geblasen oder gebergrüßt werden.

Der Kaiser ist also wieder abgereist, um sich am Spreegestade von den Strapazen seiner Wiesbadener Erholungsreise zu erholen. Zum Glück erholt sich der hohe Herr nur einmal des Jahres bei uns, denn eine öftere Wiederholung der Dosis wäre im Stande, einen weit jüngeren Mann aufzureiben. Du lieber Gott, wir sind nun einmal so ausnehmend lebenswürdig, was ist da zu machen! Im Uebrigen amüsierte er sich kaiserlich und wer dazu beigetragen, hat nur seine Schuldigkeit gethan. Am meisten muß den Kaiser jedenfalls die permanente Flaggenausstellung in der Wilhelmstraße erfreut haben, und die Wappenschilder waren auch (nicht) von Pappe. Das Ganze nahm sich besonders in eingeweichtem Zustande höchst vortheilhaft aus, und schon der Sparbarkeit halber würde ich nun vorschlagen, sie bis zur nächstjährigen allerhöchsten Ankunft hängen zu lassen, da das ewige Aufstecken und Abnehmen den kostbaren Bannern und Wappenschildern unmöglich zuträglich sein kann. In Betreff der beiden Orden, die die Stadt erhalten hat, möchte ich gleichfalls einen Vorschlag zur Güte machen. Ich sage „die Stadt“ mit Vorbedacht, denn obgleich eigentlich der Cur-Director die Orden zur Aufbewahrung erhalten hat, so ist doch von kompetenter Seite unlängst klar bewiesen worden, daß die ganze Stadt an dessen Ererungenschaften participirt und so ist es auch nicht mehr wie recht und billig, wenn unsere beiden Orden von jedem Wiesbadener Bürger und Steuerzahler der Reihe nach getragen werden. Dieses unser unveräußerliches Recht kann uns Niemand nehmen; das einzige Zugeständniß, welches ich dem Cur-Director zu machen gesonnen bin, ist, daß er den Anfang mit dem Tragen macht. Aber dann heraus mit unseren beiden sauer verdienten Orden! Wir haben die Champions beim Fadelzuge tragen müssen und er spazierte nur so mit.

Gott sei Dank, die holperige Spiegelgasse wird endlich einmal gepflastert! Vorlaute Fremdlinge werden einfältig genug sein, zu fragen, warum dies gerade während der Saison geschieht, aber wer Lokalkenntniß besitzt, der weiß, daß die Spiegelgasse mitten im Badenviertel gelegen und in Folge der warmen Quellenleitung gewöhnlich bis Ende April pflasterfest gefroren ist. Das abnorme Wetter der letzten Tage scheint diese Frist überdies verlängert zu haben, denn vorläufig wird nur „alle halbe Stunde ein Eßlöffel voll“ gepflastert. Die anlangenden Fremden sind jedoch so einsichtslos, daß gestern in einem einzigen Badhause 5 Parteien ihre auf längere Zeit gemieteten Zimmer aufgaben und in friedlichere Quartiere verzogen sind. Diese Empfindlichkeit nervöser Gurgäste ist beinahe so tactlos, als wenn z. B. der „Krähwinkler Kurier“ während der Anwesenheit des Königs von Belgien und Grafen von Flandern einen Artikel über „Die wahnsinnige Kaiserin“, deren Blutsverwandte, publicirt hätte, was natürlich ganz undenkbar ist.

Die beliebten Kochbrunnen-Concerte haben wieder begonnen, aber obgleich die Ventilation der Trinkhalle nichts zu wünschen übrig läßt, hält die Witterung noch Manchen ab, sein Gläschen spazieren zu tragen. Die neue Ueberdachung des Kochbrunnens nimmt sich reizend aus und correspondirt in Entwurf und Ausführung genau mit dem prachtvollen Springbrunnen auf dem Kranzplatze. Ich selbst habe zwar beide noch nicht gesehen, aber schon so viel davon gehört und gelesen, daß mein Seelenauge sie nichtsdestoweniger in all ihrer Glorie gewahrt.

Das wäre Alles für heute, Herr Redacteur, aber wie gesagt, wenn Sie es erlauben, bin ich geneigt, Sie und Ihre Leser in Zukunft regelmäßig jeden Mittwoch mit einer Epistel zu beglücken.

Ergebenst

Anton Saueraupfer.

Sonntags-Plaudereien.

Unser Allerhöchster Besuch hat uns bereits wieder verlassen. Wenn auch dormalen noch so viele fürkliche Personen hier verweilen, wie nie unsere Stadt zusammengesähen, so hat sich doch für die Zeitungsplauderer mit dieser Abreise eine gewisse Wendung eingestellt, indem die öffentlichen Feste und Vergnügungen vorläufig einen Abbruch gefunden. Einzelne mag dieses schmerzlich berühren; besonders die großen Plauderer, die ihre Producte als die besten, zuverlässigsten erkennen und dabei nichts bieten, als eine in allen

Farben überilindete Wahrheit. Und doch ist es nicht einmal so leicht, diese Rolle gehörig zu spielen, besonders wenn noch innerer Herzensgram dazu tritt. So hat den einen Plauderer unablässig der Gedanke gequält, daß es in der Absicht läge, hier am Plage noch eine große fortgeschrittliche Plauderhütte einzurichten. Selbstverständlich wäre die Verwirklichung dieser Idee seinem Gesetze etwas unbequem geworden. Wie nicht anders zu erwarten und wie es jeder vernünftige Mensch nicht anders würde gemacht haben, suchte man das Unheil zu verhüten; — die Gefahr ist auch wenigstens vorläufig glücklich vorbei und ruhig plaudert der Alte in gewohnter Weise weiter, über seine ausgekandene Angst ein Lächeln nicht unterdrückend.

Daß zwischen dem anordnenden Polizeibeamten und dem ausführenden manchmal Unterschiede bestehen, ist wohl Jedem klar, und wenn es allenfalls noch dunkel, hätte es am Tage der Parade vor dem Kaiser erfahren können. Von mir will ich nicht reden; ich hätte nicht so vorwitzig sein sollen, Straßen passieren zu wollen, die dem Verkehr entzogen waren; ja, ich doch, wie eine Gesellschaft Damen in liebenswürdigster Weise von einem Großen zurechtgewiesen wurde! Unserem Publikum ist sein Zweck bei derartigen Gelegenheiten klar; wenn den Einen oder Anderen das Gefühl drängt, seinen Kaiser etwas näher zu sehen und sich hierfür eine vortheilhafte Stellung verschaffen — dann muß er wohl oder übel sich auch an die bei solchen Ausläufen übliche Umgangssprache gewöhnen. Einigen Küssen meiner Bekanntschaft war sie freilich neu, was ich bei ihrer Gewohnheit an heimathliche Zustände erklärlich finde. Offenbar ist bei einer Parade doch das Militär die Hauptsache — das bedente, liebes Publikum! Ueberhaupt will es mir dünken, daß die bei solchen Gelegenheiten in Vordergrund tretenden beiden Factoren, Publikum und vollziehende Gewalt, im Wesentlichen besser einander verständen, wenn Ersteren auf dem ja nicht mehr ungewöhnlichen Wege der Bekanntmachung die getroffenen Anordnungen mitgetheilt würden. — In einer benachbarten Gemeinde, wo die Gemeinderaths-sitzungen noch sämmtlich öffentlich gehalten werden, wurde im Laufe dieser Tage einem Mitglied dieses gesetzgebenden Körpers die wunderbare Mittheilung eines Collegen, daß er — der Erstherr — nicht Mitglied eines Verschönerungs-Vereins sein könne, wohl aber einen Haarpfopf tragen dürfe, selbstverständlich folgten noch weitere Auseinandersetzungen, deren Ende zu lange dauerte. Auch unser großer Circus Corty ist seit gestern abgereist, um in der Schweizerstadt Wies die Kunstproductionen fortzusetzen. Miß Cora — die bekannte Schlangenbändigerin — die, zu welchem Zweck ich uns unbekannt — Herr Director Corty uns in den letzten Tagen vorführte, hat uns ebenfalls wieder verlassen. So ist uns denn weiter nichts geblieben, als unsere herrliche Gegend und das Bewußtsein, im Wonnemonat uns zu befinden. Von den vier Jahreszeiten dürfte dem Besizer derselben, wenn auch wie immer, aber diesmal der Frühling am liebsten sein. So viel frische Güte unter einem Dach verjammerlt, hat Wiesbaden noch nicht gesehen, und dürfte das Namensverzeichnis derselben einen Glanzpunkt in der Chronik des genannten Hauses für längere Zeit bilden. Eine inzwischen abgehaltene General-Versammlung des Vorschuh-Vereins hat die demselben bestrittene Lebensfähigkeit außer allen Zweifel gesetzt. 4281 Mitglieder, solidarisches Haftbar, dürften Jedermann Sicherheit genug bieten, sein Baarvermögen diesem Bankgeschäft zu überantworten. Der kleine Verlust von etwa 50,000 Mark spottet bei der großen Zahl der Mitglieder und ihrer bedeutenden Stammeinlagen jeder weiteren Kritik; einige Procent Dividende weniger decken den Ausfall und das ganze Gebäude steht in neuem Glanz und Herrlichkeit. Wer möchte es auch bezweifeln wollen? und wer möchte gegen die geschilderten Reden der einschlägigen Persönlichkeiten documentirte Beweise erbringen? Aber auf jetzt, ihr Schläfer! auf, in den Wald, dort, wo der Waldmeister sein Aroma spendet, wo das Raigblüthen anmuthsvoll das Köpfchen hebt und wo jedesweßes Gras und Kraut den Wonnemonat preist. Auf, in den Wald, zum Neroberg, wo die glänzende Morgenröthe den Wanderer begrüßt.

Ferdinand, der alte Plauderer.

? Das Polizeigericht beschäftigte sich gestern ausschließlich mit der Verhandlung über Anklagen wegen Nichtbefolgung des neuen Reichs-Zwangs-gesetzes. Von 30 Klägern, die gegen die amtlich angelegte Strafe von je 20 Mark Recurs erhoben hatten, wurden in der heutigen Sitzung 29 freigesprochen und nur eine Person, die zwar auch Widerspruch erhoben, aber im Termin nicht erschienen war, contumacirt. Sämmtliche Recurrenten haben durch Vorlage von Zwangsscheinen nachgewiesen, daß ihre resp. Kinder theils schon vor dem Erlaß des fraglichen Gesetzes einer ordnungsmäßigen Zwangspflicht unterzogen waren. Die Gründe, die dem Gericht zur Freisprechung Veranlassung gaben, stützen sich auf den §. 12 des Zwangsgesetzes vom 8. April 1874, in welchem es heißt: „Eltern, Pflegeeltern und Vormünder sind gehalten, auf amtliches Erfordern mittelst der vorgeschriebenen Bescheinigungen den Nachweis zu führen u.“ Diese vorherige Aufforderung ist seitens der Polizei-Direction verabsäumt worden, auch ist das Gesetz noch zu wenig bekannt und mußte somit wie geschehen erkannt werden.

? (General-Versammlung des Vorschuh-Vereins.) Die dies-jährige ordentliche General-Versammlung des hiesigen Vorschuh-Vereins fand am Freitag den 5. Mai Abends im „Römersaal“ statt und war seitens der Mitglieder zahlreich besucht. Der Vorsitzende, Herr Obergerichtsanwalt Schenck, ertheilte, nachdem er die Versammlung eröffnet, dem Director, Herrn Brück, das Wort. Derselbe trug den Rechenschaftsbericht über die Verwaltung des Vereins pro 1875 vor, welchem sich der Bericht des Ausschusses über die Prüfung der aufgestellten 1875er Rechnung anschloß, und woraufhin die Entlastung des Vorstandes seitens der Versammlung ausgesprochen wurde. Ueber die Verwendung des Reingewinnes zur Discussion und Beschlußfassung übergehend, wurde bestimmt, von demselben 50,000 Mark zur Deckung von Verlusten aus dem Jahre 1875, 4800 Mark für Remunerationen an Beamte, 6000 Mark dem Reservefond gut zu bringen, 5 pCt. von der Stammeinlage an die Mitglieder zu vertheilen und den Rest an dem Mobilien-Sonto abzuschreiben.

Für die ausscheidenden Ausschuss-Mitglieder, von denen Herr Jonas Schmidt vor der Wahl erklärte, eine Wiederwahl nicht annehmen zu können, wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren: F. Schend, Fr. Knauer, Franz Strasburger und Branddirector Schurer. Der weitere Punkt der Tagesordnung, Beschlußfassung über Festsetzung der Gehälter der Vorstandsmitglieder, wurde dadurch erledigt, daß denselben künftig erhöhte Gehälter, dagegen verminderter Prozentsatz der Lantidme zugewiesen sei; letztere wurde von 5 pSt. auf 2 1/2 pSt. herabgesetzt und demgemäß die Gehälter anderweit normirt. Von den einzelnen Punkten der Tagesordnung riefen derjenige zur Dedung des Verlustes, sowie die Honorirung der Beamten einige Discussion hervor, an welcher sich die Herren Graf, Schellenberg und See beteiligten. Da weitere Anträge nicht gestellt wurden und die Tagesordnung somit erschöpft war, wurde die Versammlung Seitens des Vorsitzenden geschlossen.

(Schwurgericht.) In den am 14. Juni c. unter dem Vorsitz des Herrn Kreisgerichtsraths Reim beginnenden Schwurgerichts-Verhandlungen sind bis jetzt folgende Anlagen verwiesen: 1) Gegen Carl Kettenbach, genannt Steinberger, von Birlenbach wegen Urkundenfälschung und Diebstahls; 2) gegen den Wagner Jakob Strieth von Hallgarten wegen versuchter Tödtung; 3) gegen den Musiklehrer Otto Lambros von Naden wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; 4) gegen Johann Phil. Balth. Bär von Massenheim und Katharine Margarethe Bär von da wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; 5) gegen Jakob Rheinbach von Oberursel wegen Urkundenfälschung; 6) gegen den Fabrikarbeiter Anton Häfner von Oberstedten und die Ehefrau des Wilhelm Bender von da wegen Brandstiftung resp. Beihilfe; 7) gegen Joseph Malter von Schneidhain wegen Weineids.

(Verhaftet.) Die Marie Mahler von Marienthal, welche sich früher Marie Schönsack nannte und im Januar d. J. verschiedene Unterschlagungen an Kleingeldstücken ausgeführt hat, ist dieser Tage in Offenbach verhaftet und hier gefänglich eingeliefert worden.

Am Freitag Nachmittag wurde der Tagelöhner Joseph Bernh. Müller von Randsbach wegen Betrugs und thätlicher Widersetzung gegen die ihn arreirenden Schulzente in Haft genommen.

(Sonst und Jetzt.) Im Monat September 1812 kosteten in Wiesbaden:

1 Pfd. gutes Ochsenfleisch	12	fr, jetzt 66 Pf.
1 " 2. Sorte	11	" " 63 "
1 " Rind- oder Kalbfleisch	8	" " 50 "
1 " Kalbfleisch	10	" " 63 "
1 " Hammelfleisch	9 1/2	" " 69 "
1 " Schweinefleisch	11	" " 80 "
1 " Dörrfleisch	16	" " 89 "
1 " Sülz oder Ochsengeiling	4	" " 17 "
1 " Ochsenleber	4	" " 46 "
1 " Bratwurst	16	" " 80 "
1 " extra gute, pure Schweine-, Leber- u. Blutwurst	4	" " 91 "
1 Hammelskopf	7	" " 34 "
1 Hammelsgeiling	10	" " 34 "
1 Hammelsköp	6	" " 31 "
1 Kalbskopf	10	" " 50 "
1 Kalbsgeiling	14	" " 50 "
1 Kalbsleber	6	" " 69 "
1 Kalbsfuß	1	" " 12 "
1 Paar Kalbsmilch	4	" " 50 "

Wir machen Freunde der Kunst besonders aufmerksam, daß das große historische Gemälde „Die Ermordung des Prinzen Wilhelm von Oranien“ von Professor der kgl. Akademie Wilhelm Lindenschmit in München nur noch bis zum 9. Mai ausgestellt bleibt, und daher den Besuch der Werkschön Kunstausstellung aufs Beste empfehlen.

Wiesbaden, 6. Mai. Die Einrichtungen in der Umgebung von Wiesbaden, deren Entstehung und Unterhaltung wir dem Verschönerungs-Berein verdanken, finden bei Fremden und Einheimischen allgemeine Anerkennung. Auch in diesem Frühjahr hat der Verein, was die Reinigung der Promenaden und Wiederherstellung beschädigter Bänke, Hallen, Wegweiser u. anbelangt, bereits seine bewährte Thätigkeit entwickelt, was umsomehr den Dank der Bewohner Wiesbadens verdient, als sich jene Einrichtungen auf alle städtischen und fiskalischen Waldungen bis zu einer Entfernung von durchschnittlich anderthalb Stunden vom Stadtbereiche erstrecken. — Wie wir hören, ist es die Absicht des Vereinsvorstandes, in diesen Tagen die Liste zum Einzeichnen von Beiträgen bei den Vereinsmitgliedern circuliren zu lassen. Wir wünschen dem Vereine den besten Erfolg.

Im Monat April c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 20 Diebstähle, 4 Betrügereien, 2 Unterschlagungen, 2 Beleidigungen und Widerstände gegen die Staatsgewalt, 2 Verunglückungen, 1 Kindesmord, 1 Körperverletzung, 2 Ehrenkränkungen, 1 Eindringen in fremdes Eigenthum, 2 Hausfriedensbrüche, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 plötzlicher Todesfall, 2 Eigenthumsbeschädigungen, 1 Führung falschen Namens, 106 Straßenpolizei-Verletzungen, 18 Unfuge und nächtliche Aufhefungen, 9 Drohungen, 5 Sanitätspolizei-, 83 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 11 Contraventionen gegen die Hundeverordnung, 5 Contraventionen gegen die Marktordnung, 48 Contraventionen gegen die Wehrordnung, 1 Feuerpolizei-Vergehen, 3 Thierquälereien, 1 Contravention gegen die Verordnung über Tanzmusik, 1 Contravention wegen Ent-

heiligung der Sonntagsfeier, 10 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften, 29 Bettler wurden verhaftet. Die Zahl der Verhafteten incl. Derjenigen wegen Arbeitsscheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. dgl. beläuft sich auf 74 Personen.

(Gedenktage in der Woche vom 7.—13. Mai.) 9.: Todestag Schiller's 1805. 10.: Friede zwischen Frankreich und Deutschland 1871. 11.: Kündung Magdeburgs durch Tilly 1631.

Das Reichskanzler-Amt hat die Absicht, ein gleichmäßiges Format des Papiers von 32 Centimeter 1 Millimeter Höhe und 20 Centimeter Breite für den Gebrauch bei sämtlichen Deutschen Reichs- und Staatsbehörden einzuführen.

N a t h e l .

(Dreißiglig.)

Vor Begierde woll' Dich hüten,
Lodet Dich der Ersten Glanz!
In der Lebensfreuden Kranz
Sind vergänglich ihre Blüten.

Dem erwünscht — dem ungelogen
Ist der Letzten Eigenheit,
Kommen sie zur rechten Zeit,
Bringen sie den reichsten Segen.

Unter schlichten Pflanzengarten
Such' das Ganze mit Bedacht —
Seiner Blütenfülle Pracht
Hat Dich oft erfreut im Garten.

Auflösung des Zahlenräthfels in No. 101:

November — Jemine — Gaub — Kummel — Einerlei — Paas
Nickel — Silber.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Ed. Eberhardt, Mehrgasse 18.

Wöchentlicher Dampfschiffs-Bericht über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Volten, Bm. Müller's Nachf. in Hamburg. Vom 27. April bis 4. Mai 1873. „Wieland“, Segel, am 26. April von Hamburg, traf am 28. April Mittags 12 Uhr in Havre ein und setzte am 29. April Mittags 12 1/2 Uhr die Reise nach New-York fort. — „Rio“, Segel, am 21. April von Hamburg abgegangen, kam am 27. April in Lissabon an und ging am 28. April Morgens nach Bahia weiter. — „Franconia“, Schmidt, am 27. April von hier abgegangen, traf am 29. April 10 Uhr Morgens in Havre ein und ging am 30. April 2 Uhr Nachmittags nach St. Thomas weiter. — „Buenos Aires“, Heidorn, am 6. April von Bahia, kam am 24. April Morgens in Lissabon an und setzte selbigen Tages seine Reise nach hier fort, wo dieser Dampfer am 30. April eintraf. — „Goethe“, Meyer, am 15. April von Havre nach New-York weitergegangen, retonnirte wegen Verlust der Schraube, unter Segel nach dem Canal und ist zufolge gestrigem Telegramm aus Plymouth in Sicht von St. Agnes (Vigard). Schleppdampfer sind demselben zur Assistenz entgegengelandt. — „Gellert“, Barends, am 20. April von New-York, war nach einer Reise von 9 Tagen 15 Stunden am 30. April 5 Uhr Nachmittags in Plymouth, den 1. Mai 3 Uhr Morgens in Cherbourg angekommen, setzte die Reise um 4 Uhr nach Hamburg fort, wo am 8. Mai Morgens 7 Uhr Post und Passagiere gelandet wurden. — „Athena“, Kühnwein, am 18. April von St. Thomas, traf am 1. Mai 4 Uhr Nachmittags in Plymouth ein, ging eine halbe Stunde später nach Havre weiter, wo am 2. Mai Morgens 7 Uhr eingetroffen und nachdem daselbst Post und Passagiere gelandet, am 4. Mai Morgens 4 Uhr die Reise nach Hamburg fortgesetzt wurde.

Briefkasten. E. W.: Auch uns ist der große Stod aufgefallen. Sollte die Länge des Geseges nicht ausreichend für den persönlichen Schutz erachtet werden? Es ist freilich unangenehm, wenn einem die Hunde zwischen die Beine fahren. — Khonn.: Die angeführten Thatsachen berechtigen nicht zum Rücktritt vom Meths-Vertrage. — G. T.: Unseres Wissens wird Gemeinde-Steuer nur nach der Hälfte des reinen Gehalts gerechnet. — F. D.: Ein verständnisvoller Leser muß auch zwischen den Zeilen zu lesen wissen. — A. G.: Mit Selbstkrasse bis zu 150 Mark oder mit Haft wird bestraft, wer ohne polizeiliche Erlaubnis Gist oder Arzneien, soweit der Handel mit denselben nicht freigegeben ist, zubereitet, feilhält, verkauft oder sonst an Andere überläßt. — H. T.: Wie alt Schauspielerinnen sind, ist egal, es kommt nur darauf an, wie alt sie aussehen. — Th. R.: Wenn Sie Abfälle von Ihren Hörnern los werden wollen, so haben Sie nur zu annonciren. Sie Schlawmeier scheinen auch gern das Brett zu bohren, wo es am dünnsten ist. — F. S. hier: „Dat eine Herrschaft die Verpflichung, einem Dienstmädchen, treu, fleißig und ehrlich“ in's Zeugnis zu setzen, wenn dasselbe diese Eigenschaften nicht oder nur theilweise besitz? — Die Pflicht jeder Herrschaft ist es, dem Dienstmädchen ein solches Zeugnis auszustellen, wie dasselbe es verdient, so daß andere Dienstherrschaften vor Täuschungen bewahrt bleiben. Mitleid ist hier am unrechten Orte. — Z.: Der jetzige König der Belgier ist der zweite Monarch seines Landes, Sohn Leopold's I., der als Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha vom belgischen Nationalcongreß im Jahre 1831 zum König gewählt wurde. König Leopold II. folgte im Jahre 1865 auf dem Throne und steht gegenwärtig in einem Alter von 41 Jahren. — B. H.: Ist denn die Karosoff eine Erfindung, wie Herr Karl Köhler in seinen „New-Yorker Typen“ schreibt, oder eine Entdeckung? — Die Entdeckung, daß es auch einen humoristischen Stpl gibt, scheinen Sie noch nicht erfunden zu haben oder die Erfindung noch nicht entdeckt!

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden. (Herausg. 1. Beilage.)

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143 **Chr. Hebinger.**

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an bis Nachts 4 Uhr:

Tanzmusik.

NB. Dem verehrl. Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß in den vorderen Lokalen, sowie in der Gartenhalle ein vorzügliches Glas **Apfelwein**, sowie stets ein gutes Glas **Lagerbier** verabreicht werden.

145

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag den 23. April, Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosse Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 500

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

2187

Th. Spranger.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

CONCERT.

3326

Von jetzt ab findet wieder jeden Sonntag im Saale „Zur Stadt Wiesbaden“ in Mosbach **Tanzvergügen** statt, wozu ergebenst einladet

1168

A. Eschbacher.

Zur Rheinlust, Biebrich a. Rh.

Unterzeichnete bringen ihre neu eröffnete **Restauration** und **Gartenwirtschaft** nebst gutem Wein und Glas-Bier in empfehlende Erinnerung.

902

Hiller & Thüring.

Neue

Lissaboner Kartoffeln

427

bei **Christian Wolff.**

Frau Anna Hescher, Nerostrasse No. 11a,

empfiehlt ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-Bäckeret.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt.

2944

Flügel, Piano's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens ausgeführt.

Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von **Reparaturen, Stimmungen** &c.

105

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten.

101

E. Wagner, Sanggasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

103

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das **Flavierstimmen** und besonders **Repariren** &c. befragt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Bursstraße 7.** 9696

**Weine.
Liqueure.
Bier.
Mineral-
wasser.**

Colonial- & Delicatessen-Handlung,

Adelheidstrasse 15a.

**Tabak.
Cigarren.**

Indem ich dem verehrl. Publikum mein Geschäft ergebenst in empfehlende Erinnerung bringe, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß nunmehr Aufträge in alle, selbst in die entferntesten Stadtheile rasch und reell ausgeführt werden können.

Preiscurants stehen zur Verfügung. — Für die Güte und **Preiswürdigkeit** der Waaren wird **garantirt** und alle Artikel, die nicht befriedigen sollten, **zurückgenommen.** Conto's mit monat- oder vierteljährlicher Zahlung werden bereitwilligst eröffnet.

9083

Carl Zollmann.



Petroleum-

Kochöfen,

Auswahl in allen Größen der verschiedensten neuesten und dauerhaftesten Sorten, empfiehlt

L. Kalkbrenner,

Friedrichstraße 10,

Wiesbaden. 151

In **Glycerin-Seife** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,
do. **Mandelseife** per Pfd. 1 Mk.

empfiehlt **H. Knolle, Friseur, Sanggasse 6.** 1801

Dr. Ulrich für Syphilis und
sämmliche Geschlechts-
krankheiten. Berlin,
Oranienstraße 42.
Briefliche Behandlung. 12203

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Herrschaften und Herren Tapezieren zur gefälligen
Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute ab **Langgasse 53**
befindet und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden
Arbeiten bestens empfohlen.
929 **Fr. Simons, Posamentierer.**

Damen-Mäntel-Fabrik
18 Webergasse 18.

Reichhaltigste Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten
Umhängen zu äußerst billigen Preisen.
Regenmäntel von 10 Mark an. Fichus und Jaquets von
12 Mark an. Dollmans, Mantillen und Echarpes in allen Preisen.
Cécile van Thenen,
3513 aus Mainz.



in allen Sorten
von **J. C. Konnfeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
141 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Rohen und abgekochten Schinken,
Westphälische Schinkenwurst,
Gothaer Cervelat- und Knackwurst,
Blasenschinken,
Sächsische Rothwurst und
abgekochtes Hamburger Rauchfleisch
empfiehlt im Ganzen wie im Ausschnitt

J. Gottschalk,
303 Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Garten- & Balkon-Möbel
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
1699 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Verzunte Rodgeschirre und Waschtöpfe in allen
Größen empfiehlt **M. Rosst, Mehrgasse 2.** 3270

Prima Asphalt-Dachpappe
in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 M. 9, Nr. 2 M. 8,50,
In Asphalt-Lad, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50
Kilo M. 6,
Steinrohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50
Kilo M. 4

empfiehlt **W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.**
PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird
unter Garantie billigst besorgt. **D. O. 61**

Muhrkohlen,

sehr reich, in frischer Waare liefere von heute ab franco Haus
Wiesbaden zu **19 Mark** per Fuhre von 20 Centnern (nach
Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 10, entgegen.
Diebrich, den 1. Mai 1876. **Jon. Clouth. 7049**

Ein Haus in guter Lage, welches sich zur **Wirthschaft**
eignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. L. 50 beliebe
man bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 3487

Sämmtliche Schulbücher
sind vorräthig in der
Buchhandlung von **H. Ebbecke,**
2283 Kirchgasse 10.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich im Hause
Herrn Westenberger, Mehrgasse 24, ein

Kurzwaaren-Geschäft
eröffnet habe. Durch gute Waare und reelle Bedienung werde
meine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen suchen und bitte
geeigneten Zuspruch. Hochachtungsvoll
1648 **Elise Knefell.**

Zöpfe, Chignons, Locken etc.
werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt
11954 **J. Lorenz, Friseur, Schwalbacherstraße 9.**

Strohüte.

Das Neueste für Damen und Kinder in großer Auswahl
billigen, festen Preisen bei

F. Lehmann, Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.
Das Waschen, Färben und Jacquonniren der **Hüte** nach den neu-
sten Modellen wird schnellstens besorgt, sowie auch das Garnir-
derselben.

Tapeten-Lager
Karlstraße 8.

Ich erlaube mir mein in jedem Genre auf das Reichhaltig-
assortirtes Lager in **Tapeten** unter Zusicherung **billigster**
aber **fester Preise** bestens zu empfehlen.
10443 **A. Tillmann.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner sämmtlichen Putzartikel
verkaufe die noch auf Lager habenden

Strohhüte,

Federn, Blumen, Tülle, Blondes etc. zu
unter den Einkaufspreisen.

Carl Schulze, Neugasse 11.

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel
in großer Auswahl empfiehlt
2289 **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung
von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37 a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Schneitholz,** ganz
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum
in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baustämme**
billigster Berechnung **geschnitten.**

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Weissen Kleider-Mull

Wir **Confirmandenkleider**, von 75 Pfg. per Meter an bis zu den feinsten Qualitäten, in waschbarer, solider Waare, **weisse Stickereien** von 35 Pf. an per Meter, **Epikentalschentücher** in großer Auswahl, **weisse Spitzen** zum Besetzen in allen Arten **höchst billig** empfehlen
J. Hirsch Söhne, Modewaaren-Geschäft,
 5 Webergasse 5.

Beachtenswerth.

Für bevorstehende Saison empfehlen unser auf das Reichhaltigste assortirtes Lager in

Herren- & Knaben-Garderoben

zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Complete Anzüge	von Thlr. 8 an.
Sommer-Paletots	5 "
Hosen & Westen	3 "
Knaben-Anzüge	1 "

Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl bis zu den feinsten Qualitäten.

Englischer Herren-Kleider-Bazar,
 29 Marktstraße 29.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung von Werthgegenständen** aller Art in besonders dazu erbauten feuer- und diebstahlsicheren Gewölben unter voller Garantie.

Marcus Berle & Comp. 467

Parquet-Fussböden

von

Wagner & Starker
 in Stuttgart.

Zug-Jalousie-Läden

Holz-Rollläden

von

Württembergischen Holzwaaren-Manufactur
 in Esslingen.

empfiehlt unter billigster Preisberechnung

W. Lang, Michelsberg 22.

Eisschränke

bester Construction, von 30 Mark anfangend, empfiehlt
Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

Fußbodenlack

in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Eduard Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,**
 993 Neugasse 2a.

Zur Nachricht.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meinen Laden Spiegelgasse 9 für den Sommer geschlossen und bitte die Herrschaften, ihre Aufträge **Dambachthal 13** gelangen zu lassen.
G. Rossel, Handelsgärtner. 8185

Cyberne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

J. Zintgraff,
 18327 **Eisengießerei & Maschinenfabrik.**

Walramstraße 17 **Ranape** billig zu verkaufen, 816

Deutscher Phönix,

Feuer-Versicherungs-Anstalt
 Frankfurt a. M.

Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2a.**

Das seither Michelsberg 3 mit bestem Erfolge betriebene **Metzgergeschäft** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres selbst.

3473
 Balkmühlweg 12 links bei **Martin Hölzer** können 200 bis 300 **Rarren Schutt** und **Sa Grund** abgeladen werden. 3496

Die Strohhutfabrik von Petitjean freres

empfiehlt ihr reich sortirtes Lager in **Strohhüten** für Herren, Damen und Kinder von den feinsten bis zu den billigsten Sorten, nach den neuesten Modellen, zu **Fabrikpreisen**. **Strohhüte** zum Waschen, Färben und Jacconniren für Herren, Damen und Kinder werden fortwährend angenommen und nach den neuesten Modellen geändert.

Petitjean freres, Tannusstraße 19.

2211

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,**

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
lügen werden prompt
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle

Spiegel in grosser Auswahl.

3214

E. Hess.

Ausgeiebt

zu nachstehend billigen Preisen:

Confirmanden-Anzüge	von fl.	8.	—	bis fl.	16.
Bucksfin-Anzüge	" "	12.	—	" "	24.
Bucksfin-Jaquet	" "	6.	—	" "	14.
Bucksfin-Sac	" "	4.	—	" "	10.
Bucksfin-Hosen	" "	3.	30.	" "	7.
Knaben-Anzüge	" "	3.	—	" "	8.

Sämmtliche Artikel sind nur von den besten Stoffen verfertigt und wolle sich Jeder von der Billigkeit der Waare überzeugen.

Max Auerbach,

(D. F. 5529.)

Mainz.

3 Fischthor 3.

Mainz.

18

Aufbewahrung

von **Wolzwaren** übernimmt unter vollständiger Garantie gegen Motten und Feuersgefahr

A. Opitz, Hof-Kürschner, Langgasse 34.

Auch nehme den Sommer über Koffer in Verwahrung.

11101

Ein **Gard** mit grossem Garten, auch zur Gärtnerei geeignet, n auf mehrere Jahre billig zu vermieten. Näh. Exped. 1883

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Kleidungsstücke etc. wird gegeben bei **W. Münz, Häfnergasse 3.** 1221

Zu einem franz. und engl. Coursus 15jähriger Mädchen wer **Theilnehmerinnen** gesucht. Näh. Exped.

Stangenbohnen, beste Sorte zum Sehen, sind zu bo Adolphstraße 12.

Wegen bevorstehendem Inventar

großer Ausverkauf

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbsiden-Stoffen

zu außergewöhnlich billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger derselben:

	Per Meter.	M. Pf.		Per Meter.	M. Pf.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	...	50	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	...	2 80 an.
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	...	70	Schwarze broschirte Seidenstoffe	...	2 20
Mozambique, doppeltbreit	...	80	Pékin de soie, schwarz und farbig	...	1 90 an.
Schwarze Alpacas, sehr schöne Qualität	...	70	Grisaille, reine Seide, nur Lyoner Fabrilat	...	2 -
Bege uni, reine Wolle	...	80	Grisaille extra, fond blanc, schwarze Waare	...	2 90
Bege façonné, reine Wolle	...	80	Farbige Faille, gros grain & Cachemire de soie,	...	3 90
Bege leinenne façonnirte Batiste	...	1 20	60 Ctm. breit	...	3 90
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	...	90 an.	Farbige Cachemire de soie (Faille impériale), flatt 10 M. nur	...	6 -
Bege floconné, 120 Ctm. breit	...	20 an.	Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	...	3 20
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	...	2 -	Gestreifte Louisine, sehr angenehmer Seidenmischstoff	...	2 -
Batiste cannevas, rein Leinen, 80 Ctm. breit	...	1 20	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	...	5 20
"Guipure écrie, tissu des Vosges, nur für Costümes geeignet,	...	1 -	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	...	3 -
libertall zu 7 Mark verkauft	...	4 -	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement	...	3 40
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Werth 5 Mark	...	3 -	fabriqué pour ma maison, Werth 6 M.	...	3 40
Grisaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	...	1 40 an.	Eine außergewöhnliche Gelegenheit in schwarzem Lyoner Seiden-	...	14 & 16
Bege mouseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	...	1 50	sammlet, Qualität von 20 und 24 M.	...	2 2
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit,	...	80 an.	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) von	...	2 60 an.
französische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von	...	1 -	farbige	...	80
corirt und gestreift von	...	1 80 an.	Eine farbige schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe	...	14 & 16
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 péc.	...	1 -	Trianon) zu 6 M.	...	2 2
unter dem lothenden Preise.	...	2 70 an.	französische Spitzen-Chales & Rotondes von 15 M. an.	...	14 & 16
franz. schwarzer Cachemir de soie, garantierte Qualität von	...	2 70 an.	Cravattes algériennes zu 20 Pfg. das Stüd.	...	2 2
	...		Eine große farbige seidene Lavallières zu 10 Pfg. das Stüd.	...	2 2

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Von heute an wohne ich

Neugasse 9

(Eisen-Handlung Knauer).

F. Michaelis,
Thierarzt I. Cl.

Sprechstunden: Morgens von 6-8 Uhr und
Mittags von 12-2 Uhr.

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.

Wegen bevorstehender Localveränderung habe eine Parthie:

**Albums, Necessaires, Portemon-
naies, Cigarren-Etuis, Hand- und
Reisetaschen, Rahmen, Holz-, Bronze-
und Gold-Bronze-Gegenstände,
Theekasten, Fächer etc.**

zurückgesetzt und werden die betreffenden Gegenstände, um damit zu
räumen, bedeutend unter Kostenpreis abgegeben.

Sämmtliche zurückgesetzte Artikel sind in meinem Geschäftslocale,
rechts von der Hausthüre, zur geneigten Ansicht ausgestellt.

Jacob Zingel sen.,

3017 Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2.

Cronthaler Mineral-Wasser.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden bei

J. Gassen, Faulbrunnenstraße 11.

Preise obigen Wassers:

1/1 Krug Mineralwasser 24 Pf.

Apollinis:

1/1 Krug 30 Pf.	doppelt-kohlensäure Füllung.
1/2 " 27 "	
1/2 Flasche 25 "	

Krüge und Flaschen werden zurückgenommen und für das Stück
12 Pfg. vergütet. Die doppelt-kohlensäure Füllung geschieht mit
natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangen wird;
dieselbe ist so hart wie das künstlich fabrizirte „Selters“. 3447

Großer Ausverkauf

in

Glas- & Porzellan-Waaren

wegen Aufgabe des Geschäfts zu bedeutend herabgesetzten, aber
festen Preisen.

Jacob Markloff,

2788

Martstraße 12.

I^a Ruhrkohlen I^a

von den besten Bechen, direct vom Waggon, sowie

Flaschenbiere

vorzüglicher Qualität, jedes Quantum frei an's Haus ge-
liefert, empfiehlt

A. Aller, Dohheimerstraße 24.

Bestellungen werden bei Agent **Niederreiter,**
Neßgergasse 35, entgegengenommen. 10707

Zwei Kleiderschränke billig zu verl. Friedrichstr. 30. 2510

Krat-Spiege,
Köffe,
Wärm-
Schränke,
Kaffee-
Köster,
Messerpuß-
Maschinen
tc. tc.

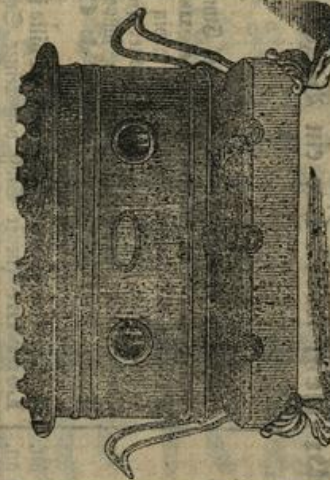


Metall-
fliegen-
schränke,
complete
Küchen-
Ein-
richtungen
tc. tc.

in
Roch-Serden

empfiehlt

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.



Petroleum-Kochöfen

der anerkannt besten Construction
nebst allen dazu gehörigen Kochge-
schirren empfiehlt in reichster Aus-
wahl und zu den billigsten Preisen

J. D. Conradi,

Kaiserstraße 19. 10671

Portraits

in Del, grau und farbig Pastell, Aquarell und Mi-
niatur nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach Photo-
graphie werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,

Neurostraße 2 (an der Trinfhalle).

Copien werden auf das sorgfältigste ausgeführt.

Im Atelier und bei Herrn Musikalienhändler Adler, Taunus-
straße 27, sind Portraits zur Ansicht ausgestellt. 20463

Geschwister Sterzel, 80 Michelsberg 80, empfehlen sich
den geehrten Damen im Frisieren in und außer dem Hause, so-
wie im Anfertigen von Chignons, Locken und Zöpfen, letztere
von ausgefallenen Haaren für 1 Marl. Schnelle und gute Be-
dienung. 2179

Prima Portland-Cement, Buden-

Cement-Fabrik (alleinige Niederlage für Wiesbaden) bei
3764 **Chr. Herrmann,** Neurostraße 13.

Kohlen

von (der besten Beche)
„Hasenwinkel“, sowie

reine, gewaschene Aufskohlen für Regulir-
Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung
von **J. Weigle,** Friedrichstraße 28. 20542

1 eleg. Krankenwagen zu verl. o. zu verm. Steing. 12. 2931

Meinen geehrten Kunden und Gönnern empfehle ich mich in allen vorkommenden **Bazararbeiten** in und außer dem Hause. Achtungsvoll

2574 **Elise Cron Wwe.**, obere Webergasse 50.

Zither-Unterricht,

nach der Methode des Zithervirtuosen J. Bartl, wird gründlich ertheilt. Näheres zu erfragen bei dem Photographen Herrn **H. Gläser**, Taunusstraße 19. 3231

Zu verkaufen. Zwei halbe Stück **Rauen-** **thaler Flaschenwein**, auf Lager liegend, 68r und 70r Auslese, sind preiswürdig zu verkaufen. Für Achte und reine Weine wird garantiert. Auf Verlangen 3 Monate Ziel. Näheres durch das **Commissions-Bureau** von **Fr. Herrmann, Metzgergasse 30, Barterre.** 3439

Gründlicher **Clavierunterricht** wird ertheilt von **W. Rupp**, Pianistin, Mauerstraße 8, 3. Stod. 3354

Zitherunterricht erth. **K. Renter**, Wairamstr. 21. 9945
Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind **neue Ruß-** **baum-Möbel**, als: Räumige, Kommoden, Bettstellen, Tische, Kleider-, Bücher-, Silber- und Waschränke, zu verkaufen. 10708

Handschuhe werden schön gewaschen **Webergasse 15**, vormals Deegen. 3161

Trockene, eichene Diele von 3 Centim. an aufwärts, sowie **zugeschnittene Treppentritte** liefert billigst **Heinrich Scharhag** in **Elville.** 13024

Bandagen und **Rückenrathalter** werden nach Maß angefertigt. **G. Schmitt**, obere Webergasse 41. 2894

Emil Janz empfiehlt sich im **Kanal- und Sandfang-** **Ausleeren.** Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann Meier, Nerostraße 5, und Kaufmann Dillmann, Schwalbacherstraße 2, entgegen. 961

Säfer, Kleien, Futtergerste &c. empfehlen zu billigsten Tagespreisen **Marx & Wolfsohn**, Neugasse 2a. 2897

Ein in gutem Zustande befindliches **Kranken-** **wägelchen** für einen 12jährigen Jungen gesucht von **Ad. Hofmann** in **Rothheim.** 2879

Eine kräftige und gut erhaltene kleine **Federrolle** mit Hemm- vorrichtung für 160 Mark zu verkaufen bei **A. Ingenohl**, Mainz, Weißküllengasse 5. 2578

Getragene **Kleider** jeder Art werden angekauft bei **B. Adler**, Metzgergasse 12. 3207

Ein nicht zu großes **Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt an einer der Haupt- und frequentesten Straßen gelegen, mit schönem Hofraum und Hinterbau, vermöge seiner Lage, Einrichtung und Räumlichkeiten zu jedem Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Näh. durch Agenten **Jos. Jmand**, Röderstraße 26a. 153

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus- **tragen, Polster und Kanape's** preis- würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Gth., Bart.** 590

Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei **A. Willms**, Hoflieferant, Marktstraße 9. 1803

Gummi- und Gansschläuche, geruchlose **Wasserstein-** **und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen**, sowie **Drehbänke** stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von **Carl Schmidt**, Emserstraße 29 o. 10141

Ein gebrauchter **Doppelherd** ist zu verkaufen **Nicolass-** **straße 19.** 3390

Die beiden **Landhäuser** Eshofstraße 4 und 5 im Nerothal sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 8. 11127

H. Knolle, Friseur,

6 Langgasse 6,

empfiehlt sich geehrten Damen im **Fräsen**, sowie sein Lager in **Böpsen** schon von 4 fl. an; auch werden dort ausgefallenen **Daaren Böpfe dauerhaft und billig** angefertigt. 2273

Frau Jung, praktische Hebamme, wohnt jetzt **Rirchgasse 12** bei Herrn Metzger **Weidig.** 2625

Korb- u. Stuhlflechter Nic. Schröder,

25 Rirchgasse 25,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen, Lackiren von Korb- und Kinderwagen werden billigt besorgt. 1642

Früchten-Zucker

per Pfund 50 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. und mehr 40 Pfg. per Pfd., empfiehlt **Christian Wolff.** 3193

I^a Tapezirerstärke I^a

per Pfund 25 Pf. empfiehlt **Ed. Weygandt**, Rirchgasse 8. 1898

Ruhrkohlen, sehr stückreich,

frisch aus den Zechen, zu den billigsten Preisen, sowie **Tannen-** **holz** und **Wellen** zum Anzünden empfiehlt **P. Blum**, Metzgergasse 25, jetzt Grabenstraße 24. 1863

Bad Schwalbach.

Zu bester Curlage ist ein **Haus** mit 36 vermietbaren Zimmern, Küche, Keller &c. sowie mit Garten zu verkaufen; dasselbe ist sehr rentabel, kann auch leicht zum Hotel umgewandelt werden. Näh. bei **Fr. Bellstein**, Luisenstraße 23 hier. 9768

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpen** angenommen **Stein-** **gasse 13.** Auch werden daselbst **Decken** und **Röde geknüpft.** 11815

Aechter französischer, rother Gebirgswein 80 und 90 Pfg. incl. Flasche zu haben **Saalgasse 34.** 1821

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftliches Wohnhaus, enthaltend circa 40 Räume mit großem Hof und Garten, in besser Gegend, ist Umstände halber zu verkaufen. Anfragen sub J. J. 22 postlagernd. 3249

Ankauf aller Sorten **Klatschen** **Kaulbrunnenstraße 5.** 16073

Ein **Hind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Exp. 3015

3 schöne möblirte Zimmer

sind **Müllerstraße 3**, Bel-Stage, einzeln oder zusammen, monatlich oder jährweise zu vermieten. Auch kann ein Flügel dazu gegeben werden. 1118

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann das **Mode-** **Geschäft** erlernen große **Burgstraße 6.** 2471

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, besonders waschen und bügeln kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3429

Ein braves, junges Mädchen wird gesucht **Geisbergstraße 18, Bart.** 2775

Ein auswärtiges Mädchen kann das **Kleidermachen** perfekt erlernen und vollständige Aufnahme finden. Näh. Exped. 1350

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Hirschgraben 6a bei Herrn Spahn. 3203
 Ein Lehrling für Kleidermachen gesucht Langgasse 53. 1349
 Wohlerzogene Mädchen können unter günstigen Bedingungen das **Kleidermachen gründlich** erlernen bei Frau Jachlowsky, Kleidermacherin, Bleichstraße 17. 2376
 Ein braves Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 1, Part. 2844
 Spiegelgasse 6 wird ein braves, reinliches Dienstmädchen gesucht.
 Ein junges, braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Goltgasse 8 bei Ph. Schäfer. 3104
 Ein Kindermädchen gesucht Webergasse 16. 3050
 Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 8, Parterre. 3141
 Adolphsallee 27 wird ein braves Kindermädchen gesucht. 3202
 Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Wäckerladen.
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die häusliche Küche, sowie Hausarbeit versteht, wird zum 16. Mai gesucht. Näheres alte Colonnade 44. 3424
 Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3367
 Ein williges Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht. in der Expedition d. Bl. 3419
 Ein junges, zuverlässiges Mädchen gesucht. Näheres Marktstraße No. 24 im Laden. 3299
 Ein Mädchen in gekleideten Jahren, welches nähen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht auf einem Hof gute Stelle. Dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 3228

Für meine
Buchhandlung
 suche ich einen
Lehrling
 mit guter Schulbildung. 11643
H. Ebbecke, Kirchgasse 10.

Ein ordentlicher Junge kann das Häfner-Geschäft erlernen bei Franz Kollath, Schulberg 2. 2221
 Ein Schreinerlehrling wird gesucht Walramstraße 33. 1936
 Ein braver Junge kann die Wädderei erlernen bei Wädder Jung, Bahnhofstraße. 2936
 Lehrling gesucht von Mechaniker E. Schmidt, Emserstr. 29a. 310
 Einen Lehrling sucht Bildhauer H. Salmon, Kirchgasse 15a. 2875
 Ein gewandter Zapfjunge sofort gesucht Marktplatz 11. 3366
Ein junger Hausbursche gesucht. N. Exp. 3159
 Ein guter Arbeiter auf Frauenarbeit, sowie ein Lehrling gesucht von E. Kumpf, Schuhmacher, Webergasse 38. 3047
Zehntausend Thaler auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Zwischenhändler zu 5 pSt. zu leihen gesucht. Briefliche Offerten unter K. 28 nimmt die Exped. entgegen. 127
10,000 fl. sind auf erste Hypothek hier auszuliehen. Näheres Dohheimerstraße 7a, Parterre. 2575
700 fl. werden als erste Hypothek auf Haus und Aeder ins Amt Wehen zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3346
1500 fl. sucht man als 2. Hypothek auf ein gut rentirendes, hiesiges Haus zu leihen, event. 5 1/2 pSt. Zinsen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3347

Gesucht wird eine kleine Wohnung mit Werkstätte inmitten der Stadt. Näheres Expedition. 2208
 Adolphstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3344
 Adlerstraße 15 ist ein freundl. Logis auf gleich zu verm. 3340
Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz od. getheilt zu verm. 1341
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 741
 Ellenbogengasse 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer m. od. ohne Kost.

Feldstraße 14 ist im 2. Stock ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 3343
 Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder zum 1. Juli zu verm. 2046
 Geisbergstraße 13 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 200
 Geisbergstraße 18a sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 678
 Helenenstraße 17 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 702
 Hellmündstraße 13, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer an anständige Herren zu vermieten. 11272
 Hermannstraße 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252
 Louisestraße 31, Part. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3127
 Marktstraße 8 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 2696
 Moritzstraße 26, Seitenbau, 2 Etagen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3392

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723
 Rheinstraße 19 eine 11. Wohnung auf 1. Juni zu verm. 3150
 Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 33

sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2319
 Röderstraße 33, Parterre, ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 1923
 Römerberg 34 ist ein Zimmer an zwei reinliche Leute zu vermieten; auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. 3179
 Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2156
 Al. Schwalbacherstraße 9, eine St. hoch, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Auf Verlangen mit Kost. 3401
 Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 3305
 Webergasse 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 13283
 Wellrißstraße 4 ist ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 3332
 Wellrißstraße 24, Hpt., leeres Dachstübchen gl. zu verm. 3338
 Wilhelmstraße 10 sind 2 Parterre-Zimmer zu vermieten. 2669
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 19. 2782
 Bei mir ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst einem Parterre-Zimmer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Wilh. Wolf, Walramstraße 37. 2716

Möblirte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874
 Ein einfach möblirtes Zimmerchen mit oder ohne Kost zu vermieten Michaelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3275
 Ein geräumiges, möblirtes Parterrezimmer zu vermieten Michaelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3275
 Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 3353
Zu der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8439
 Eine Wohnung von 8 Zimmern mit Garten und mehrere kleine Wohnungen in freier, gesunder Lage zu verm. Näh. Exped. 3197
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Michaelsberg 3. 3363
 Große möbl. Zimmer billig zu verm. Webergasse 38, 2. St. 3225

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2.

Bei einer gebildeten, norddeutschen Familie finden Damen oder Herren freundliche Aufnahme. Auf Wunsch Pension. Näheres Expedition. 1910

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Friedrichstraße 37 im Seitenbau rechts. 2799
 Ein solider Herr kann Logis erhalten Helenenstraße 20, 2 St. 2564

Druck und Verlag der 2. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.